

Wer führt den BAU-Club durch?



Peter Kern
Referent

Peter Kern, Projektleiter im PECO-Institut mit den Arbeitsschwerpunkten u. a. in den Themen Kommunikation und Moderation.

»» Den BAU-Club sehe ich als Lernwerkstatt, in der Kolleginnen und Kollegen ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Kompetenzen zusammenbringen und gemeinsam weiterentwickeln. ««



Sabine Katzsche-Döring,
Referentin

Sabine Katzsche-Döring, Projektmitarbeiterin im PECO-Institut im Bereich Erwachsenenbildung. Seit mehr als 36 Jahren ehrenamtlich in der Gewerkschaft in verschiedenen Funktionen aktiv.

»» Ich sehe den BAU-Club als Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen den Raum zu geben, sich Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die sie in ihrer Ehrenamtsarbeit unterstützen. ««

Warum machst du im BAU-Club mit?



Esther Teubner, Betriebsrätin

»» Der BAU-Club war Neuland für mich und ich wollte mich einfach überraschen lassen. Ich habe mich auf jeden einzelnen Workshop gefreut, weil ich jedes Mal etwas Neues lernen und gleich ausprobieren konnte. Danke für diesen tollen Werkzeugkoffer. ««

»» Ich bin in einige Gremien der IG BAU eingebunden (z.B. im Bezirksverband, Tarifkommission, Fachgruppe, Ortsverband). Dabei ist diese Fortbildung sehr hilfreich, da man tiefe Einblicke in die Organisation der Gewerkschaft erhält und neue Ideen durch die Arbeitsweisen anderer Kolleginnen und Kollegen bekommt. ««



Frank Subtil
Forstwirtschaftsmeister

»» Der BAU-Club unterstützt mich dabei, meine Fähigkeiten und Kompetenzen weiter zu entwickeln und neu zu entdecken. Denn Gewerkschaft kann als Organisation nur durch ein starkes Ehrenamt erfolgreich sein. Aktuell sind 2 von 7 Modulen abgeschlossen. Bis hierhin haben sich meine positiven Erwartungen bestätigt. Ich konnte viel Neues lernen und habe weiteres Handwerkszeug für meine Arbeit im Bezirk erhalten. ««



Nora Wingefeld
Schülerin

BAU - Club

EMPATISCH
EBENBÜRIG
ENTSCHLOSSEN
ERFAHREN
EHRlich

Hier gibt's den E-Film!
www.igbau.de/E-Klasse

E – wie Ehrenamt.
Die E-Klasse der IG BAU.

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

nach erfolgreichem ersten Anlauf startet wegen der hohen Nachfrage der dritte BAU-Club!

Der BAU-Club ist eine umfassende Qualifizierungsreihe für ehrenamtlichen Nachwuchs, die in Zusammenarbeit mit dem PECO-Institut e.V. und dem Bildungswerk Steinbach e.V. angeboten wird.

Überall dort, wo Kolleg*innen Veranstaltungen moderieren, Versammlungen leiten, Aktionen begleiten und innovativ nach vorne diskutieren möchten, gibt der BAU-Club die Möglichkeit, schon vorhandene Fähigkeiten auszubauen, zu trainieren und persönliche und fachliche Kompetenzen zu stärken. Diese Kompetenzen sind sehr hilfreich beim Engagement in der IG BAU, können aber auch im beruflichen Alltag ganz nützlich sein.

Mit kollegialen Grüßen


Robert Felger
Bundesvorsitzender

Was sind die Inhalte?

Im Einzelnen geht es in sieben Bildungsmodulen darum, verschiedene Methoden zu erlernen und auch anzuwenden. Die Inhalte werden durchgehend anhand konkreter gewerkschaftlicher Zieldiskussionen und der Reflexion gewerkschaftlicher Grundwerte erarbeitet und vertieft:

- Einstiegsworkshop,
- Moderationstechniken,
- Projektmanagement,
- Arbeitsorganisation,
- Grundlagen der Teamentwicklung,
- Kommunikation und
- Konfliktmanagement.



Wann finden die Workshops statt?

Die Workshops finden jeweils an einem Wochenende von Freitagabend bis Sonntagmittag in der Bildungsstätte Steinbach statt.

Folgende Termine sind bereits geplant:

06. – 08. Juli 2018

30. November – 02. Dezember 2018

Die weiteren Termine werden mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Bildungsmodule sind als Einheit zu sehen. Das heißt, die Teilnahme an allen Modulen ist verbindlich.

Wie sehen die Rahmenbedingungen aus?

Die Plätze sind auf 15 Teilnehmende begrenzt.

Die Kosten für die Qualifizierung (inklusive Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung) werden übernommen. Verdienstaufschläge werden nicht erstattet.

Am Ende der Ausbildung wird eine qualifizierte Teilnahmebestätigung, das „BAU-Club-Zertifikat“, ausgestellt.

Wie bewerbe ich mich?

Alle, die dieses Angebot nutzen möchten, senden ein kurzes Bewerbungsschreiben (in etwa 2.000 bis 3.000 Zeichen) an serpil.sarikaya@igbau.de.

Einsendeschluss ist der 23. März 2018.

Die Bewerbung sollte neben einer kurzen Vorstellung zur Person, die folgenden Fragen beantworten:

- Warum möchtest Du an dem Qualifizierungsprogramm teilnehmen?
- Wie möchtest Du das Erlernte in Deinem Ehrenamt für die IG BAU einbringen?
- Welche Erwartungen hast du an die Qualifizierung (z.B. Themenfelder)?

